

Ferientipp: Besuchen Sie Wilhelm Conrad Röntgen

Sonne, Strand und Meer: Ferienzeit ist Reisezeit. Für viele Familien gestaltet sich jedoch die diesjährige Urlaubsplanung aufgrund der COVID-19-Pandemie anders als gedacht. Statt der Reise ins Ausland erfreuen sich nun Reiseziele innerhalb Deutschlands noch größerer Beliebtheit. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Entdeckungstour im Bergischen Land?

„Werden wir uns
in diesem Sommer
irgendwo treffen?“*

*Wilhelm Conrad Röntgen in einem Brief an Ludwig Zehnder, Juli 1895. © Deutsche Röntgengesellschaft.

Seit Ende Juni stehen neugierigen Besucherinnen und Besuchern die Türen des Röntgen-Geburtshauses in Remscheid-Lennep wieder offen – pünktlich zum Start der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen. Ohne Voranmeldung können Interessierte dort jeden Donnerstag von 12 bis 18 Uhr kostenlos mehr über den Wissenschaftler und ersten Nobelpreisträger für Physik, Wilhelm Conrad Röntgen, erfahren. Für die Ausstellungsöffnung wurde in Absprache mit dem Gesundheitsamt ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt. „Zu diesem Konzept gehört unter anderem, dass sich maximal sechs Personen gleichzeitig in der Ausstellung aufhalten dürfen – dabei ist ein Mund-Nasenschutz obligatorisch. Des Weiteren reinigen wir die Displays an den interaktiven Stationen regelmäßig mit einem speziellen Desinfektionsmittel. Auf Wunsch händigen wir den Besucherinnen und Besuchern gerne Einmalhandschuhe aus. Wir sind also bestens ausgestattet und freuen uns, wieder Besucherinnen und Besucher begrüßen zu



Die renovierte Außenfassade des Geburtshauses von Wilhelm Conrad Röntgen in Remscheid-Lennep. © Deutsche Röntgengesellschaft.

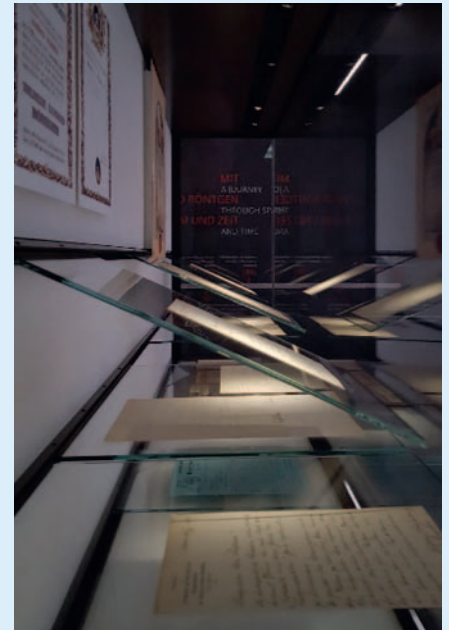


Einblick in die Ausstellung im Erdgeschoss mit der originalen Erinnerungstafel des Röntgen-Geburtshauses von 1920. © Deutsche Röntgengesellschaft.

dürfen.“, erzählt Dr. Uwe Busch, Direktor des Deutschen Röntgen-Museums.

Wandeln auf Röntgens Spuren

Im Erdgeschoss des Geburtshauses befindet sich seit 2019 die interaktive Publikumsausstellung „Auf Röntgens Spuren“. Diese widmet sich ganz der Person Röntgens und seiner Lebensleistung. Hier erfahren Interessierte spannende Details zu Röntgens Biografie und seiner Lebensleistung: Verschiedene Stationen geben Einblick zu Geburt und Familie, Schulzeit und Studium bis hin zu den beruflichen Stationen in Gießen, Würzburg und München. Angelehnt an die ursprüngliche Raumaufteilung um 1840 bieten rund um das zentrale Treppenhaus vier Ausstellungs-



Originaldokumente ermöglichen Besucherinnen und Besuchern einen authentischen Einblick in das Leben von W. C. Röntgen. © Deutsche Röntgengesellschaft.

räume Gelegenheit für eine kleine Entdeckungstour. Besucherinnen und Besucher können dabei die Geschichte dieses besonderen Hauses mit dem Wandel seiner Funktion und Nutzung im Laufe der Zeit nachvollziehen, die weltweiten Netzwerke Röntgens ergründen und sich in einer Schatzkammer auf Spurensuche mit Objekten aus seinem Nachlass begeben. Das Deutsche Röntgen-Museum stellte hierfür aus seinen Archiven eine Auswahl besonderer Dokumente, Urkunden und Briefe zur Verfügung. Neugierig geworden? Dann wandeln Sie auf Röntgens Spuren im Röntgen-Jubiläumsjahr!

Wo?	Gänsemarkt 1, 42897 Remscheid
Wann?	Jeden Donnerstag von 12 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung An allen anderen Tagen nur nach Vereinbarung
Eintritt:	Frei
Ansprechpartner:	Claudia Donth, donth@drg.de